

# *Trampolinturnen Berlin*

## *Leistungssportkonzept 2014+*

Kurzbeschreibung des  
allgemeinen Landesauswahl-Verfahrens  
und D-Kader-Auswahl

sowie

Hinweise zur Rahmentrainingskonzeption für den  
Leistungssportbereich der

Sportart TRAMPOLINTURNEN im BTFB

## Versionen

Version	Datum	Änderung
Version 0.1	20.Oktober 2014	Erstausgabe
Version 0.2	01.November 2014	Redaktionelle Änderungen

Herausgegeben:

Version 0.2 – 01. November 2014

Fachausschuss Trampolinturnen im BTFB:

- *Nicolas Bennewitz , Landesfachwart Berlin - Kader-Betreuung,*
- *Boguslaw Porycki, Landestrainer Berlin - Kader-Betreuung,*  
*Soraya Höfs, Organisation Landestraining - Kader-Betreuung*
- *Axel Stanske, Öffentlichkeitsarbeit*

## INHALT

---

1	Das Verfahren.....	4
1.1	Ziele .....	4
1.1.1	Hauptziel.....	4
1.1.2	Nebenziel.....	4
1.2	Angebot und Zweck.....	4
1.3	Orientierung .....	4
1.4	Ausschreibungen .....	4
2	Umsetzung der Bundesvorgaben auf Landesebene.....	5
2.1	Ressourcen .....	5
2.1.1	Trainingsorte .....	5
2.1.2	Landestrainer.....	5
2.1.3	Kaderplätze.....	5
2.2	Schwerpunkt E-Kader .....	5
2.3	Zeiträume .....	5
2.4	Verfahren zu Ermittlung der besten Turner und Hinführung zum D-Kader.....	5
2.5	Landesauswahlliste / Rangliste .....	6
2.6	Inhalte- Landestraining.....	7
2.6.1	Landestraining für Landesauswahl und LTV-Mannschaften .....	7
2.6.2	Landestraining für Perspektiv-D-Kader und D-Kader .....	7
2.6.3	Trainingsplanung .....	7
2.7	Vorteile des Landestrainings .....	7
2.7.1	Zusätzliche Trainingseinheiten .....	7
2.7.2	Konkurrenz .....	7
2.7.3	Bundeskaderwettkämpfe .....	7
2.7.4	Gewöhnung an Zweittrainer .....	8
3	Verpflichtungen der Turner/-innen.....	8
3.1	Pädagogische Betreuung.....	8
3.2	Finanzen .....	8
4	Konzeptfortschreibung.....	8

# 1 DAS VERFAHREN

---

## 1.1 ZIELE

### 1.1.1 Hauptziel

Das Berliner Landesausswahl-Verfahren soll die besten Trampolinturner/-innen des Landes ermitteln und deren Entwicklungspotential fördern.

### 1.1.2 Nebenziel

Da das Leistungssportkonzept auf einer breiten Basis von Turnern aufbaut, werden auch der Breitensport und das Grundlagentraining gefördert. Ziel ist das Turnniveau in Berlin wieder kontinuierlich zu erhöhen.

## 1.2 ANGEBOT UND ZWECK

- Hinführung zum D-Kader des Landes
- Abstimmung von Rahmentrainingskonzeptionen mit den Grundlagentrainern
- Angebot von Lehrgangsmaßnahmen / Trainingseinheiten für ausgewählte Turner/-innen beim Landestrainer
- Teilnahme an Wettkämpfen für den Landesverband
- Teilnahme an Vorführungen des Landesverbandes
- Hinführung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften Einzel/Synchron/Mannschaft
- Hinführung zum Bundeskader
- Kostenübernahmen / Belohnungssystem des BTB für erfolgreiche Wettkampfteilnahmen

## 1.3 ORIENTIERUNG

Das Berliner D-Landeskader-Konzept orientiert sich an den Bundesvorgaben der Dokumente:

- „Bundeseinheitliche D-Kaderkriterien Trampolinturnen (01.01.2012)“ und
- „Leistungsvoraussetzungstest (LVT) D-, D/C- und C – Kader Trampolinturnen 2011“

## 1.4 AUSSCHREIBUNGEN

Gemäß den Bundesvorgaben werden zweimal jährlich Wettkämpfe (D-Kadertests) ausgeschrieben, die die Vorgaben des Bundes für die Teilnehmer prüfen. Die Vereine melden ihre Teilnehmer selbständig an. Die Ergebnisse der Tests werden protokolliert und an das TK Mitglied für Nachwuchsleistungssport und an den Bundestrainer Nachwuchs übermittelt.

---

## 2 UMSETZUNG DER BUNDESVORGABEN AUF LANDESEBENE

---

### 2.1 RESSOURCEN

#### 2.1.1 Trainingsorte

Da es in Berlin noch kein Leistungszentrum für Trampolinturnen gibt, ist die Umsetzung des Konzeptes zunächst relativ schwierig.

Einige Vereine jedoch verfügen über gute Hallen, Hallenzeiten und Geräte und die Zusammenarbeit an dieser Stelle ist sinnvoll.

Langfristiges Ziel soll es sein, den BTFB und den LSB von der Qualität der Arbeit der Berliner Vereine zu überzeugen und den Weg für ein Landesleistungszentrum zu ebnen.

#### 2.1.2 Landestrainer

Derzeit kann als Basis für das Landestraining auf einen sehr erfahrenen Trainer, Bogdan Porycki, zurückgegriffen werden. Die Zusammenarbeit mit den Trainern des Heimatvereins ist Voraussetzung für die Aufnahme der Turner in einen Kader oder die Landesauswahl.

#### 2.1.3 Kaderplätze

Aus Kapazitätsgründen werden die Kaderplätze und die Landesauswahlplätze des Landes Berlin, abweichend vom Bundeskonzept, zunächst auf maximal 12 Kinder und Jugendliche beschränkt. Es wird dabei darauf geachtet, in den unteren Klassen eine größere Basis aufzubauen. Um ein vernünftiges Trainingsangebot durchführen zu können, ist diese Einschränkung mit heutigem Stand (Okt. 2014) notwendig. Sollten zu späteren Zeitpunkten evtl. mehr Turner die Anforderungen erfüllen und mehr Personal zur Verfügung stehen, könnte sich der Kader entsprechend vergrößern.

### 2.2 SCHWERPUNKT E-KADER

In Berlin soll ein E-Kader (jünger als Altersklasse 8 (AK8)) entstehen, dessen Ziel es ist, die Aufnahme in den D1-Kader zu ermöglichen. Deshalb ist denjenigen Vereinen des Landes, die ein Leistungssportkonzept unterstützen wollen, zu empfehlen Neuaufnahmen für den Leistungssportbereich für die Altersklassen jünger AK8 vorzunehmen. Die Grundlagentrainer sind angehalten beginnend mit den jüngsten Altersklassen (AK8 oder jünger) mindestens einmal pro Woche ein Turntraining anzubieten oder mit den Turnabteilungen seines Heimatvereins zu kooperieren, die dies durchführen. Hierbei sind schon die Bundes-Leistungsvoraussetzungstests die Grundlage für die Trainingskonzeption.

### 2.3 ZEITRÄUME

Bei konsequenter Anwendung des empfohlenen Bundes-Verfahrens ist frühestens in zehn Jahren feststellbar, ob das Ziel gelungen ist, einen D-Kader für die Stufen D1 bis D4 aufzubauen.

Für die heutige AK5 ist spätestens zum D-Kadertest im Jahr 2017 feststellbar, ob der Schritt in den D1-Kader gelungen ist.

### 2.4 VERFAHREN ZU ERMITTLUNG DER BESTEN TURNER UND HINFÜHRUNG ZUM D-KADER

Ausgehend von der heutigen Datenbasis, die durch das Protokollieren von Wettkampfergebnissen des Jahres 2014 vorliegt, gibt es nur sehr wenige Sportler die die Anforderungen hinsichtlich der

Wettkampfanforderungen des D-Kaders erfüllen oder dem unmittelbar bevor stehen. Hierbei handelt es sich um den **D-Kader** und den **Perspektiv-D-Kader**.

Aus diesem Grunde wird anhand der vorliegenden Datenbasis eine objektive Landesauswahl gefunden werden, um die freien D-Kaderplätze aufzufüllen. (Diese Turner sind jedoch keinesfalls D-Kader-Mitglieder, sondern Turner in der Berliner Landesauswahl.) Somit wird es möglich die besten Turner des Landes für Landesmannschaften zusammenzustellen. Die Summe der Plätze aus **Landesauswahl, Perspektiv-D-Kader** und **D-Kader** ist max. 12 Plätze.

## 2.5 LANDESAUSWAHLLISTE / RANGLISTE

Die Landesauswahlliste / Rangliste führt alle bekannten Trampolinturner des Landes Berlin, die bereits an kaderrelevanten / ranglistenrelevanten Wettkämpfen teilgenommen haben. Wenn möglich, d.h. wenn die Mindest-Pflichtanforderungen erfüllt werden, werden nach Bundesvorgabe Kaderpunkte berechnet.

Hierfür notwendig sind die besten zwei Pflichtübungen und die besten drei Kürübungen, sowie deren Schwierigkeitswerte. Sollte bei dem einen oder anderen Turner die Anzahl der Wettkämpfe für die Berechnung nicht ausreichen, so werden die Durchschnittswerte durch Ergänzung mit gegebenen Wertungen ergänzt und ausgerechnet.

Für jede Altersklasse gibt es eine

- Pflichtvorgabe,
- Wertungsvorgabe für Kürübungen
- eine Schwierigkeitsvorgabe für Kürübungen und
- eine Punktevorgabe für Pflicht und Kür in Summe.

Da das Bundeskonzept diese Werte erst ab AK13 vorgibt, werden die Werte durch lineare Verläufe für die unteren Altersklassen ergänzt, davon ausgehend dass der Leistungszuwachs relativ linear verlaufen muss, um die D-Kader Leistungsstufen zu erreichen.

Turner, die bisher noch keine Wettkämpfe geturnt haben und aus diesem Grund nicht in der Landesauswahlliste geführt sein können, können über die Ausschreibung des D-Kader-Tests / Landesauswahl-Wettkampfs gemeldet werden, um eine Qualifikation für die Landesauswahl zu turnen. Turner, die in der Landesauswahlliste geführt sind, können ebenfalls eine Qualifikation für die Landesauswahl turnen und sich mit einem guten Ergebnis im Ranking verbessern (aber auch verschlechtern). Der Landesauswahl-Wettkampf / D-Kadertest findet zweimal jährlich statt. In der Datenbasis der Landesauswahlliste werden regelmäßig die aktuell geturnten Wettkämpfe ergänzt, wobei die Wettkämpfe des letzten halben Jahres erhalten bleiben, während die Wettkämpfe, die bereits ein Jahr zurückliegen als Datenbasis keine Verwendung mehr finden (first-in-first-out).

Da in Berlin bisher noch nicht auf dem erforderlichen Bundesniveau geturnt wird, werden in der Liste auch Turner geführt, die bisher nicht die vorgegebenen Pflichtanforderungen nach Vorgabe der bundeseinheitlichen Kaderkriterien erfüllen. Um die Ergebnisse der Turner untereinander vergleichbar zu machen, werden Bonuspunkte eingeführt, wenn Turner im Wettkampf eine höhere Pflicht turnen als erforderlich. Es werden aber auch Punkte abgezogen, wenn die erforderliche Pflicht nicht geturnt wurde, diese werden als Korrekturwerte eingeführt.

## 2.6 INHALTE- LANDESTRAINING

### 2.6.1 Landestraining für Landesauswahl und LTV-Mannschaften

Im Training für LTV-Mannschaften sollen zukünftig regelmäßige (möglichst 1x monatlich) Trainings durchgeführt, in denen der Leistungsfortschritt für den Landestrainer einschätzbar werden soll, in dem z.B. die Steigerungen bei den Pflichtübungen und die neu erlernten / zu erlernenden Trampolinturn-Elemente aufgezeichnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Benennung der möglichen Teilnehmer ein Jahr vor Wettkampfteilnahme durch den Landestrainer.

### 2.6.2 Landestraining für Perspektiv-D-Kader und D-Kader

Im Training wird ein Schwerpunkt auf das Erlernen der Mindest-Pflichtübung gelegt. Je nach Altersklasse wird für die Technische Norm (TN), Athletischer Norm (LVT), Turnerischer Norm (TU) und Trampolinbewegungsnorm (TBN), Elemente- und Leistungsvoraussetzungstest geübt.

Das Üben von Bodenkomplexübungen wird voraussichtlich gesondert in Zusammenarbeit mit den BTFB angeboten. Den Vereinen ist jedoch dringend angeraten für ihre Turner/innen mit den Turnabteilungen ihres Vereins ein Angebot für zusätzliche turnerische Trainingseinheiten zu koordinieren.

### 2.6.3 Trainingsplanung

In Kooperation mit den Trainern des Heimatvereins wird ein gemeinsamer Trainingsplan für den D-Kader, den Perspektiv-D-Kader und die Landesauswahl erarbeitet, der zunächst eine dreijährige Planung vorsieht und auf den Trainingseinheiten des Heimatvereins und des Landetrainings basiert.

Ausgehend vom heutigen Leistungsstand wird hierfür die notwendige zukünftige lineare, stetige Leistungssteigerung bis zum Ziel berechnet.

## 2.7 VORTEILE DES LANDESTRAININGS

### 2.7.1 Zusätzliche Trainingseinheiten

Es wird versucht für die Turner der Landesauswahl ein Landestraining an den Tagen durchzuführen, an denen sie in ihrem Heimatverein keine Trainingseinheit haben. Es ist jedoch möglich, dass sich dies aufgrund fehlender Hallennutzungszeiten nicht immer organisieren lässt.

### 2.7.2 Konkurrenz

Der Vorteil der zusätzlichen Trainingsmaßnahmen ist es, gemeinsam mit anderen besonders talentierten Turnern zu üben bzw. sich regelmäßig vergleichen zu können, ggf. Bewegungsvorbilder zu haben und Konkurrenz aufzuzeigen, die im Verein evtl. nicht gegeben ist.

### 2.7.3 Bundeskaderwettkämpfe

Die Teilnehmer für Bundeskaderwettkämpfe (die vom LTV bezuschusst / oder komplett finanziert werden), werden vom Landestrainer bestimmt. D-Kader und Perspektiv-D-Kader-Mitglieder haben stets Vorrang vor Turnern der Landesauswahl. Die ausgewählten Turner werden in Fahrgemeinschaften zu Bundeskader-Wettkämpfen gefahren. Auch hier kann die Mithilfe der Trainer des Heimatvereins / Eltern / Erziehungsberechtigte erbeten werden, da bei vielen Wettkampfteilnehmern mehrere Fahrer und Fahrzeuge benötigt werden.

Dies ist aus Kostengründen notwendig, um die Zuschüsse für Fahrtkosten, Wettkampfkosten, Übernachtungskosten etc. für den BTFB so niedrig wie möglich zu halten.

#### 2.7.4 Gewöhnung an Zweittrainer

Da das Ziel der Landeskadermaßnahmen die Hinführung zum Bundeskader ist, ist es für die Turner/-innen sinnvoll sich schon auf Landesebene an weiteres, zunächst unbekanntes Trainingspersonal zu gewöhnen. Oftmals führt ein Trainerwechsel auch zu neuer Motivation oder zur Überwindung von Hemmnissen und Ängsten. Spätestens auf Bundesebene oder bspw. auch mit Übertritt zu einem Stützpunkt eines anderen Bundeslandes würde dem Turner/der Turnerin kein Elternteil oder Trainer des Heimatvereins mehr zur Seite stehen können.

Um das Vertrauen zum Landestrainer und seinen Helfern aufzubauen, sind Eltern / Erziehungsberechtigte in der Anfangszeit als Zuschauer selbstverständlich zugelassen.

### 3 VERPFLICHTUNGEN DER TURNER/-INNEN

Die ersten zwölf Turner (und deren Vereinsvertreter) der Rangliste der Landesauswahl, des Perspektiv-D-Kaders und D-Kaders werden über ihre mögliche Aufnahme in die Landesauswahl schriftlich (wenn möglich per email) und beim letzten Wettkampf des Jahres auf Landesebene informiert.

Falls sich der Turner für das Angebot interessiert in der Landesauswahl / Perspektivkader/ D-Kader zu turnen, dann ist die Rückantwort an den Landestrainer zur weiteren Abstimmung zu senden. Es gelten keine mündlichen Nebenabsprachen.

Hiermit verbunden ist die Verpflichtung des Turners zukünftig regelmäßig an den für ihn vorgesehenen Trainingsmaßnahmen teilzunehmen. Die Festlegungen der Trainingsorte können variieren und setzen somit die Möglichkeit voraus, dass der Turner i.d.R. zum Training gebracht und abgeholt werden muss.

In Anlehnung an das Bundeskonzept wird die regelmäßige sportärztliche Untersuchung empfohlen oder vom Landestrainer veranlasst.

Der Turner verpflichtet sich keine leistungssteigernden Substanzen zu sich zu nehmen (Anti-Doping).

#### 3.1 PÄDAGOGISCHE BETREUUNG

Die pädagogische Betreuung erfolgt durch die eingesetzten Lehrkräfte bei den Trainingsmaßnahmen. Die Endverantwortung liegt beim/bei der volljährigen Sportler/in bzw. bei den gesetzlichen Vertretern des/der minderjährigen Sportler/in.

#### 3.2 FINANZEN

In 2015 ist eine Kopplung von Mittelzuweisungen an sportliche Erfolge geplant. Turner der Landesauswahl, Perspektiv-D-Kader- und D-Kader-Turner/ innen erhalten Zuschüsse/Kostenübernahmen zu den Bundeskaderwettkämpfen. Die Höhe der Finanzmittel orientiert sich am jeweiligen Haushalt des BTFB und wird im Jahr 2015 in die Finanzplanung mit aufgenommen.

### 4 KONZEPTFORTSCHREIBUNG

Dieses Konzept stellt z.Zt. (Oktober 2014) einen ersten Plan für das zukünftige Landestraining dar. Fehlende Informationen werden fortlaufend ergänzt. Detaillierungen der Konzepte werden in den nachfolgenden Versionen erfolgen.

---

Dieses Konzept soll über Jahre weiter entwickelt und dokumentiert werden, denn nur durch Kontinuität lassen sich die geplanten Ziele erreichen. Momentan werden die Vorgaben erarbeitet, die in Zukunft weiter verändert werden müssen, da sich auch die Vorgaben des Bundes ändern werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Konzept tragfähig ist, da in anderen Bundesländern die Bundesvorgaben auch erfolgreich umgesetzt werden können.